

ASG

**Antoniter
Siedlungsgesellschaft mbH**

im Ev. Kirchenverband
Köln und Region

Brandfall im Seniorenwohnhaus

Wie in den Medien berichtet wurde kam es am 26.01.2008 in einem Seniorenwohnhaus in Ostheim zu einem Brandfall bei dem leider ein Todesopfer zu beklagen ist.

Die Bewohner konnten durch die frühzeitige Alarmie-

rung durch die Rauchmelder sofort die Feuerwehr rufen, so dass noch Schlimmeres verhindert werden konnte.

Dieser Vorfall war für die Mieter des Seniorenwohnhauses ein großer Schock.

Was nicht in den Medien berichtet wurde, war die anschließende Verarbeitung dieses Schocks.

Mit Frau Thol, der Seniorenberaterin der Antoniter Siedlungsgesellschaft, und Herrn Pfarrer Reiprich Meurer vom Evangelischen Kirchenverband sowie dem Gemeindepfarrer von Ostheim, Herrn Michael Kühne, wurde eine Notfallseelsorge eingerichtet.

Dieses Notfallseelsorgetreffen gab den Mietern die Möglichkeit über ihre Sorgen und Ängste zu sprechen. Im Rahmen eines Gruppentreffens bekam jeder die Möglichkeit, sich mitzuteilen und sich mit anderen Mietern über das Thema auszutauschen.

Dabei haben sich die Mieter entschlossen, für die gute Betreuung und Versorgung während des Brandes, der Polizei und der Feuerwehr ein Dankschreiben zukommen zu lassen,

Weiterhin wurde für den Verstorbenen ein Gedenkgottesdienst von Gemeindepfarrer Herrn Michael Kühne im Gemeinschaftsraum abgehalten. Hier bekamen die Mieter die Möglichkeit, sich von dem verstorbenen Bewohner zu verabschieden.

Die Bewohner des Seniorenwohnhauses sind mittlerweile wieder in ihren Alltag zurückgekehrt, doch dieses Ereignis wird ihnen stets in Erinnerung bleiben.

Wir hoffen, dass sich so ein Vorfall nicht wiederholt.

An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an alle Helfer und Beteiligten, die geholfen haben, diesen Brandschock zu verarbeiten.



Rauchmelder retten Leben

Bei bundesweit 230.000 Wohnungsbränden jährlich kommen rund 600 Menschen ums Leben – durch Rauchgasvergiftungen.

Nachts ist die Gefahr von Wohnungsbränden am höchsten und somit tödlich, denn der Geruchssinn des Menschen ist im Schlaf ausgeschaltet.

Einige wenige Atemzüge reichen aus, um vom Schlaf in die Bewusstlosigkeit zu fallen und dann an den hochgiftigen Gasen zu ersticken.

Das können Rauchmelder verhindern.

Rauchmelder geben ein deutliches akustisches Signal von sich, damit man aus dem Schlaf gerissen wird und man die Möglichkeit bekommt, dem Brand und seinen tödlichen Gasen zu entkommen.

In Großbritannien, wo vor einigen Jahren nach einer umfassenden Aufklärungskampagne etwa 75 Prozent der Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet wurden, sank die jährliche Anzahl der Brandtoten um knapp 40 Prozent.

Ähnlich sieht es in den USA und Schweden aus.

Wir wollen nicht so lange warten und haben, in Zusammenarbeit mit der Firma Pyrex, schon letztes Jahr den Eigenbestand mit Rauchmeldern ausgestattet.

Die Geräte werden nicht – wie herkömmliche Rauchmelder – unter die Decke geschraubt, sondern an einer unter die Decke geklebten Magnetplatte befestigt.

Die Rauchmelder sind Eigentum der Firma Pyrex.

Nur die Wartung mit monatlich 1,19 € pro Wohnung (ab 2008) wird den Mietern einmal jährlich über die Be-

triebskostenabrechnung in Rechnung gestellt.

Diese Berechnung erfolgt unabhängig von der Wohnungsgröße und der Anzahl der Rauchmelder je Wohnung.

Wir sorgen uns um die Sicherheit unserer Mieter.

Und aus diesem Grunde dürfte es außer Frage stehen, wie wichtig regelmäßig gewartete und qualitativ gute Rauchmelder sind.

Insofern bitten wir alle Mieter um entsprechende Unterstützung der Firma Pyrex beim Installieren und Warten der Rauchmelder.

Wie aber berichtet, gab es in einer unserer Seniorenwohnanlagen einen Wohnungsbrand. Die Wohnung ist komplett ausgebrannt. Alle Wohnungen, Treppenhäuser und Kellerräume, waren



Rauchmelder sind Lebensretter. Für Ihr sicheres Zuhause

mit Rauchmeldern der Firma Pyrex ausgestattet. So war gewährleistet, dass die Mieter mitten in der Nacht frühzeitig gewarnt wurden.

ASG
Kartäusergasse 11
50678 Köln
Telefon 02 21/93 12 11 0
Telefax 02 21/93 12 11 4
Internet: www.antoniter.de,
E-Mail: info@antoniter.de
ASG-Redaktion: Frau Kessler,
verantwortlich: Herr Stephan